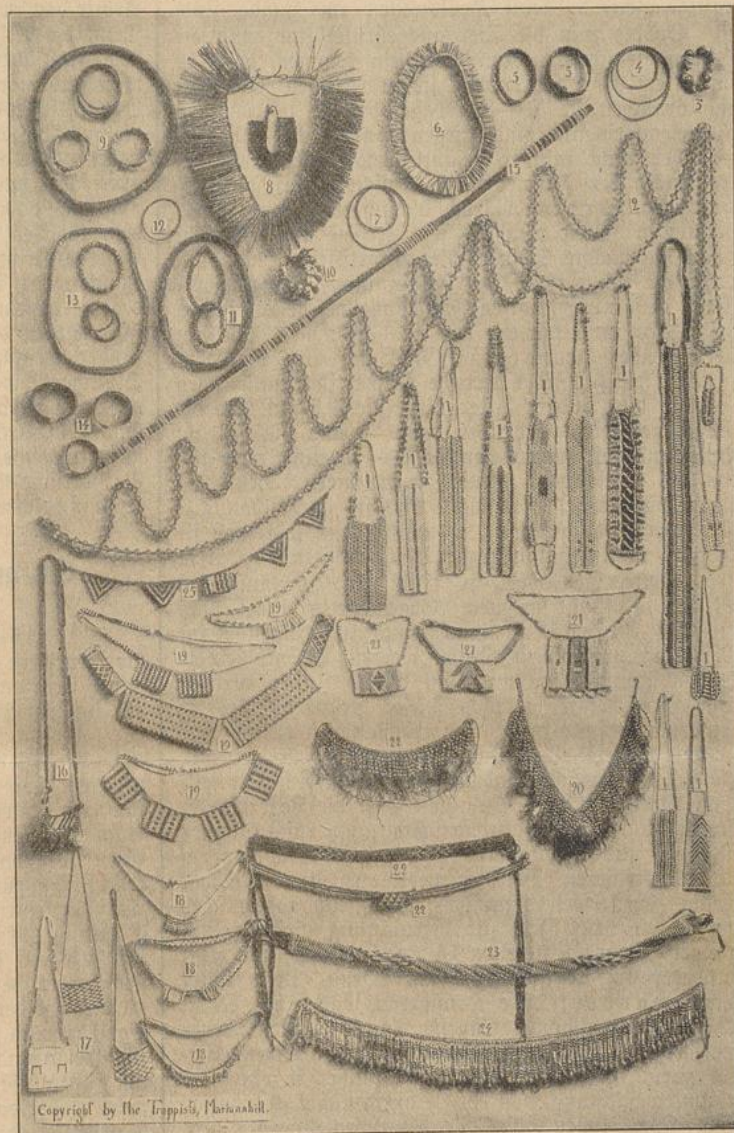




Kaffrische Schmuckgegenstände.

Kaffrische Schmuckgegenstände.

1. Likiti, ein Schmuck, der in dieser Form von den Bacakassern getragen wird und der anderswo ulimi genannt wird. Diese länglichen Perlschleiere werden in größeren Mustern von Burschen und Mädchen um den Hals, an der Brust herabhängend, getragen. Die kleinen Muster werden von Kindern getragen.
2. Amapholo, Kette von biden Glasperlen, welche von Mädchen um den Hals oder um die Fußgelenke gewickelt wird.
3. Isipanga, Armband aus Schneefingerringen; wird von Männern getragen.
4. Ubusenge, Drahtringe mit kleinen Messingringen verzert, werden von Burschen und Mädchen um Arme und Beine getragen.
5. Isipandhla, breite Grasarmbänder, von kleinen Burschen und Mädchen getragen.
6. Uqondo, Halsband aus Gras, von kleinen Burschen und Mädchen getragen.
7. Inkasa, mit Messingdraht ähnlich wie Gitarrensaiten umwickelte Schnüre werden von Burschen und Mädchen um Arme und Beine getragen.
8. Isiqu sotsbani, große Ringe aus Gras, und Isiqu somtomboli, kleine Ringe aus wohlriechenden Holzstäbchen. Erstere werden von Knaben und Mädchen um den Hals, letztere von Männern um die Handgelenke getragen.
9. Umbijo, große und kleine Ringe aus gedrehten Grasschnüren; werden von kleinen Knaben und Mädchen um den Hals getragen.
10. Isipanga sesimbota, Armband aus Muscheln, wird nur von Männern getragen.
11. u. 13. Umpulu, bide Ringe aus Gras oder Draht, werden von kleinen Burschen und Mädchen um Hals und Handgelenke getragen.
12. Ingema, Armband aus einem Grassengel von besonderer Grasart gedreht; von kleinen Buben und Mädchen getragen.
14. Amasongo, Metallringe verschiedener Form, werden von Burschen und Mädchen um Handgelenke getragen.
15. Induku yokusina, ein mit Perlen verzierter Tanzstock; wird von Burschen und Mädchen beim Tanz nach dem Takt des Gesanges und Tanzes geschwungen und gestochen.
16. Isigamsu, Perlschmuck, der wie eine Schärpe von Burschen und Mädchen getragen wird.
17. Umasikike, ein Perlschmuck, der von Burschen und Mädchen auf einem Ohr herabhängend auf dem Kopf getragen wird.
18. Wie 17, eine andere Form.
19. Amageageana, an einer Perlschnur befestigte Perlvierecke, deren Zahl von zwei bis fünf schwankt. Die kleineren werden von Kindern, die größeren von Burschen und Mädchen getragen.
20. Umgesco uesangoma, Halsband aus Perlen und zähem Gras; wird von Wahrsagerinnen getragen.
21. Isibebane, Perlvierecke, die an einer Perlschnur am Halse herabhängend getragen werden; die Muster sind mannigfaltig.
22. Umqwazi, Perlbänder von verschiedener Form, die von Bräuten aus Ehrfurcht vor dem Manne bis zur Geburt des ersten Kindes über der Stirn getragen werden.
23. Isibamba, Gürtel für Burschen und Mädchen; die Muster sind zahlreich.
24. Umutha, eine der vielen Arten von Bedeckungen für Mädchen.
25. Impangele, Halsperlschmuck, aus Perlbrieten bestehend, von Burschen und Mädchen getragen.



Die Wander-Heuschrecke.

Von Dr. Eiburtius, O. C. R.

Mariannhill. — Seit dem Jahre 1894 ist die Heuschreckenplage in Natal ständig geworden. Fremd war sie hier auch früher nicht; vom Jahre 1848—1854 flogen wiederholt einzelne Schwärme durch Natal und Zululand, verschwanden dann aber wieder ebenso plötzlich, wie sie gekommen waren. Seit dem Jahre 1894 aber sind sie wirklich fürs ganze Land eine ständige

Plage geworden. Während der Monate Oktober und November, wenn also hierzuland der Frühling beginnt, die ersten Regen kommen und alles zu keimen und zu wachsen beginnt, legen sie fast regelmäßig den Küstenstrichen entlang ihre Eier. Am liebsten wählen sie dabei weichen Grasboden oder ein mit etwas Gras überwachsenes Ackerland; auch geben sie, falls sie sich an einem Hügel niederlassen, stets der Sonnenseite den Vorzug. Eine weibliche Heuschrecke legt durchschnittlich 50—60 Eier in ein zirkel 4 Zoll tiefes Loch und läßt